

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 09.07.2026

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		KT/74/2026
Kreistag		
am	Sitzungsdauer	Ort
Montag, 29.06.2026	16:30 bis 18:19 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Dr. Hans Schmid	Kreistagsvorsitz
Dragos Pancescu	stellv. Kreistagsvorsitzender
Ramona Bartz	Kreistagsmitglied
Heinz Doormann	Kreistagsmitglied
Johann Evers	Kreistagsmitglied
Heinz Feja	Kreistagsmitglied
Hans Francksen	Fraktionsvorsitzender
Reiner Gollenstede	Kreistagsmitglied
Gustav Hellmers	Kreistagsmitglied
Jürgen Hülsebusch	Kreistagsmitglied
Jürgen Janssen	Fraktionsvorsitzender
Dieter Kohlmann	Kreistagsmitglied / Stellv. Landrat
Ina Korter	Kreistagsmitglied
Horst Kortlang	Kreistagsmitglied / Stellv. Landrat
Ralph Krümpelmann	Kreistagsmitglied

Torsten Lange	Fraktionsvorsitzender
Uta Meiners	Kreistagsmitglied
Olaf Michalowski	Fraktionsvorsitzender
Wolfgang Nieß	Kreistagsmitglied
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Gerlinde Röhr	Kreistagsmitglied
Christina-Johanne Schröder	Kreistagsmitglied
Daniel Stellmann	Kreistagsmitglied
Mareike Suhr-Krippner	Kreistagsmitglied / Stellv. Landrätin
Uwe Thöle	Kreistagsmitglied
MdL Dr. h. c. Björn Thümler	Kreistagsmitglied
Ralf van Norden	Kreistagsmitglied
Andreas Wedelich	Kreistagsmitglied
Thomas Wenzel	Kreistagsmitglied
Erika Weubel	Kreistagsmitglied
Holger Wiechmann	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	Kreistagsmitglied
Manfred Wolf	Fraktionsvorsitzender
Siegmar Wollgam	Kreistagsmitglied
Angelika Zöllner	Kreistagsmitglied

von der Verwaltung

Stephan Siefken	Landrat
Matthias Wenholt	Erster Kreisrat
Maren Würger	Leiterin Dezernat 1
Gunnar Meister	Leiter Ref. 90 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sindy Nestler	Leiterin Dezernat 3
Matthias Sturm	FD 91 - Büro des Landrats
Marco Witthohn	Leiter FD 91 - Büro des Landrats
Matthias Wittschieben	Ref. 90 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Torben Hafeneger	stellv. Kreistagsvorsitzender
Thorsten Böner	Kreistagsmitglied
Christoph Hartz	Kreistagsmitglied
Kerstin Held	Kreistagsmitglied
Leonard Krippner	Kreistagsmitglied
MdL Karin Logemann	Kreistagsmitglied
Ursula Schinski	Kreistagsmitglied

von der Verwaltung

Maren Ozanna

Gleichstellungsbeauftragte

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Kreistag

- 7 Antrag der SPD-Fraktion vom 19.05.2026, hier eingegangen am 25.05.2026:
Verkehrssicherheit in Brake-Golzwarden
Vorlage: 2026/FD91/524
- 8 Änderungen in der Besetzung interner Gremien (Ausschuss für Schule, Kultur, Sport
und Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration)
Vorlage: 2026/FD91/512

Kreisausschuss

- 9 Resolution zum Rettungsdienst
Vorlage: 2026/Dez.1/069
- 10 Resolution zur Sicherung der Küstenfischerei
Vorlage: 2026/FD91/521
- 11 Besetzung von externen Gremien; hier: Gesellschafterversammlung der
Interkommunalen Gewerbepark Wesermarsch GmbH
Vorlage: 2026/FD91/523

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung

- 12 Neuordnung der Aufsichtsgremien der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH
Vorlage: 2026/FD91/516
- 13 Maritimes Kompetenzzentrum gGmbH: Übernahme des Geschäftsanteils von der
Stadt Elsfleth
Vorlage: 2026/FD91/517

Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft

- 14 Verordnung zur Aufhebung von Schonzeiten für Grau-, Nil- und Kanadagänse im
Landkreis Wesermarsch
Vorlage: 2026/FD68/237

- 15** Verordnung zur Aufhebung von Schonzeiten für Rabenkrähen im Landkreis
Wesermarsch
Vorlage: 2026/FD68/238

Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration

- 16** Änderung der Heranziehungssatzungen SGB XII und Wohngeld /
Personalkostenerstattung
Vorlage: 2026/FD50/105

Ausschuss für Kreisentwicklung, Klimaschutz, Inklusion

- 17** Beschluss der Kurzfassung zum integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises
Wesermarsch
Vorlage: 2026/FD68/242

- 18** Beschluss des verwaltungsinternen Klimaschutzkonzeptes
Vorlage: 2026/FD68/243

Betriebsausschuss Abfallwirtschaft

- 19** Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2025 für den Eigenbetrieb
Abfallwirtschaft sowie Feststellung des Jahresergebnisses und Entlastung der
Betriebsleitung
Vorlage: 2026/Abfallw/134

Ausschuss für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen

- 20** Resolution "Rettet die Kommunen" aufgrund der finanziellen Situation der Kommunen
in Niedersachsen
Vorlage: 2026/Dez.1/068

- 21** Prüfungsmitteilung über die überörtliche Prüfung der Jahre 2020 - 2023
Vorlage: 2026/FD20/271

- 22** Anfragen nach § 15 der Geschäftsordnung

- 23** Anregungen und Beschwerden

- 24** Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung
----------	-----------------------

Der Kreistagsvorsitzende Dr. Schmid eröffnet die Sitzung des Kreistags um 16:32 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag bei wenigen Abwesenheiten beschlussfähig ist.

3	Feststellung der Tagesordnung
----------	--------------------------------------

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte (TOP) 14 und 22 abzusetzen sind. Ursächlich für die Absetzung des Punktes 14 ist eine kurzfristig zu erwartende Verordnung des Landes Niedersachsen für einzelne Arten von Gänsen, die inhaltlich wesentliche Punkte der Landkreisvorlage beinhalten soll. TOP 22 entfällt mangels eingereicherter schriftlicher Anfragen nach § 15 der Geschäftsordnung.

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen einstimmig festgestellt.

4	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
----------	--

Das Protokoll über die Sitzung vom 16.03.2026 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

5	Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
----------	--

Herr Siefken zieht in seinem Bericht des Landrats Bilanz über die bisherige Kreistagsperiode 2021-2026. Er betont, dass der Kreistag aus seiner Sicht für den umfassendsten Strategie- und Strukturwandel der vergangenen Jahre steht und den Landkreis unter anderem moderner, sichtbarer, wirtschaftlich stärker, inklusiver und zukunftsfähiger gemacht hat. In den Bereichen Energie, Gesundheitsversorgung, Digitalisierung, Bildung und Kreisentwicklung zeigt sich der Wandel besonders. Hervorzuheben sind hier die Transformation zur Energie- und Wasserstoffregion, zur Sicherung der Daseinsvorsorge, zur aktiven und infrastrukturellen Zukunftsgestaltung durch interkommunale Zusammenarbeit und anderen relevanten Themen.

Insbesondere das Thema Energie mit Aktivitäten rund um Wasserstoff, um den NordWestHub, um NetZeroValley und zur Schaffung planerischer Grundlagen für Windenergie und Freiflächenphotovoltaik zeigt dies deutlich. Aber auch die Weiterentwicklung des Innovationszentrums Nordenham, die Fördermittelnutzung rund um die Zukunftsregion JadeBay und die Gründung der interkommunalen Gewerbepark Wesermarsch GmbH zeigen wirtschaftliche Aktivität auf.

Aber auch Themen rund um die Gesundheitsversorgung in der Wesermarsch wie Regionales Versorgungszentrum Nordenham, Hausärzte- und Hebammenversorgung, Unterstützung für Apotheken oder Gespräche mit Ministerien, Verbänden und Kliniken wiesen einen Schwerpunkt aus in dem Wissen, dass medizinische Versorgung ein entscheidender Standortfaktor ist. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Helioskliniken für die Bereitschaft, die Bereiche Gynäkologie und Geburtshilfe wieder anbieten zu wollen und bedauert diesbezüglich die bislang unterbliebene Gesprächsbereitschaft seitens des Landkreises Friesland.

Ebenso stellt Herr Siefken die Aktivitäten in der Schulinfrastruktur und -bildung, in der Digitalisierung und in der Inklusion mit der Gründung eines hierfür eigenen Referats und der Durchführung verschiedener Inklusionsprojekte als relevante Themen der letzten Jahre dar. Zudem ergeben viele einzelne kleinere Bausteine im Bereich Digitalisierung das Bild, dass die Wesermarsch heute moderner als noch vor fünf Jahren ist. Weitere Projekte von A wie Aktiv (Wassermengenmanagement) bis Z wie Zivil- und Katastrophenschutz runden die Erfolge ab.

Er bedankt sich bei allen Kreistagsfraktionen und -mitgliedern für die vielen gemeinsam gefassten Beschlüsse, viele einstimmig, einige auch kontroverser in der Entscheidungsfindung stets sachlich auf demokratischer Basis diskutiert. Die Bilanz des Landrats zur gemeinsamen Arbeit fällt zusammengefasst daher positiv aus.

Es stellt sich der Einwohner Söhnke Thaden, Fischer aus Fedderwardersiel, Gemeinde Butjadingen, dem Kreistag vor. Er fasst die aktuellen Probleme für Krabbenkutterfischer zusammen, insbesondere die im Rahmen der europäischen Biodiversitätsstrategie geplante Ausweisung sogenannter „strenger Schutzgebiete“. Betroffen sind 10 % der Fangflächen, die das Land Niedersachsen aktuell umsetzen möchte und dabei Flächen ohne Beteiligung der Fischerei vorausgewählt hat, die für hiesige Fischerfamilien faktisch einem Berufsverbot gleichzusetzen wären.

Er fragt den Kreistag, welche Maßnahmen bisher zur Unterstützung der Fischerei umgesetzt wurden und was der Kreistag darüber hinaus noch tun kann, der Fischerei zu helfen.

Landrat Siefken verweist auf den heute auf der Tagesordnung stehenden Punkt 10, Resolution zur Sicherung der Küstenfischerei, der inhaltlich auf diese Fragen noch eingehen wird. Er betont jedoch auch, dass der Landkreis schon frühzeitig alle niedersächsischen Europaabgeordneten angeschrieben hat und auf das Problem der weiteren Reduzierung möglicher Fangflächen für die Fischerei hingewiesen hat. Aus seiner Sicht stehen alle Fraktion geschlossen hinter der Fischerei. Herr Siefken hat durchaus verstanden, dass sich die Fischerei nicht generell gegen einen Flächenschutz stellt, sondern lediglich die Auswahl der Flächen zu diskutieren ist. Er wünscht sich, dass sich dieses Thema im Dialog noch zur Zufriedenheit auch künftiger Fischereigenerationen lösen lässt.

Eine weitere Frage eines Einwohners wird dahingehend gestellt, ob der Landkreis Wesermarsch sich der jüngst von der Gemeinde Stadland verabschiedeten Resolution zum Thema „Wolf“ anschließen wird, um dieser Resolution mehr Gehör zu verleihen. Herr Siefken antwortet, dass der Landkreis bereits eine Resolution hierzu im Jahre 2024 verabschiedet hat. Er betont, dass der Wolf nicht zur Wesermarsch passt, wenn Deich- und Küstenschutz mit Schafen sicherzustellen ist. Der Landkreis ist hierzu regelmäßig mit den Behörden und Ministerien im Austausch und sichert der Landwirtschaft und Deichschäfferei seine volle Unterstützung beim Thema Wolf zu.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

	Kreistag
--	-----------------

7

Antrag der SPD-Fraktion vom 19.05.2026, hier eingegangen am 25.05.2026: Verkehrssicherheit in Brake-Golzwarden Vorlage: 2026/FD91/524

Der Kreistagsvorsitzende weist darauf hin, dass der Antrag der SPD-Fraktion zur Verkehrssicherheit in Brake-Golzwarden noch nicht vorberaten wurde und somit gemäß Paragraph 7 Absatz 2 der Geschäftsordnung in den hierfür zuständigen Fachausschuss zu verweisen ist.

Herr Gollenstede bittet, in der Zwischenzeit bis zur fachlichen Beratung und Beschlussfassung mögliche Interimslösungen zu schaffen, da das Thema Verkehrsregulierung in Brake-Golzwarden wichtig ist.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Antrag der SPD-Fraktion zur Verkehrssicherheit in Brake-Golzwarden wird in den kommenden Fachausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerwehr verwiesen.

8

Änderungen in der Besetzung interner Gremien (Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration) Vorlage: 2026/FD91/512
--

Frau Suhr-Krippner freut sich über die Benennung der Schüler- und Elternvertretungen für den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport. Gleichwohl hätte sie sich hier eine höhere Geschwindigkeit und auch ein für größeres Beteiligungsangebot wie (auch digitale) Workshops, Foren oder Umfragen gewünscht. Sie regt zu weiteren Ideen wie Gründung eines Jugendklimarats oder analoge/digitale Postkästen in den Schulen an.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag benennt für den Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport als hinzugewählte stimmberechtigte Mitglieder:

- als Schülervertretung der allgemeinbildenden Schulen George-Cristian Safta (Gymnasium Brake) sowie als stellvertretendes Mitglied Tony Dorot (Gymnasium Nordenham),
- als Schülervertretung der berufsbildenden Schulen Ranya Ayoub sowie als stellvertretendes Mitglied Mohamed Al Shab (beide BBS Wesermarsch),
- als Elternvertretung der allgemeinbildenden Schulen Claudia Griepenstroh (IGS Brake) sowie als stellvertretendes Mitglied Detlev Wemmie (Gymnasium Nordenham),
- als Elternvertretung der berufsbildenden Schulen Hava Demir sowie als stellvertretendes Mitglied Nina Orwat (beide BBS Brake).

Darüber hinaus benennt der Kreistag für den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration Frau Nicole Eilers als beratendes Mitglied sowie Frau Martina Wortmann als deren Stellvertreterin.

	Kreisausschuss
9	Resolution zum Rettungsdienst Vorlage: 2026/Dez.1/069

Der Kreistag beschließt einstimmig.

Der Resolution zum Rettungsdienst wird zugestimmt.

10	Resolution zur Sicherung der Küstenfischerei Vorlage: 2026/FD91/521
-----------	--

Herr Lange teilt mit, der Hilferuf der Fischer hat die Politik erreicht, nicht erst seit der heutigen Einwohnerfragestunde. Es gab Gespräche vor Ort in Butjadingen und an anderen Stellen. Die aktuelle Sorge der Fischerei betrifft die Ausweisung der Schutzgebiete aufgrund der EU-Vorgabe, umzusetzen vom Land Niedersachsen. Die Politik möchte hier an das Land appellieren, sinnvolle Entscheidungen bezüglich der Schutzflächen zum Wohle der hiesigen Fischerei zu treffen. Denn die wirtschaftliche Grundlage der Fischerfamilien ist ansonsten gefährdet. Und über die reine Wirtschaftsthematik hinaus geht es auch um die regionale Identität und um ein touristisches, maritimes Angebot vor Ort. Der verfügbare Fangraum für die Küstenfischerei ist bereits durch andere Belastungen eingeschränkt.

Aufgrund dessen, so berichtet Herr Lange weiter, hat die Kreistagspolitik fraktionsübergreifend einen zweiseitigen Resolutionstext verfasst, der nach Hannover an die Entscheidungsträger gesendet werden soll.

Herr Evers ergänzt, für ihn ist das Wort Fischereidialog in Bezug auf das Thema Schutzflächen leider überhaupt nicht passend gewesen. Denn es gab zwar Veranstaltungen wie in Greetsiel und im Cuxland, aber eher im Format einer Informationsveranstaltung und eben keinen offenen Dialog. Leider war dieser mit dem Land weder vor Ort noch in Hannover vernünftig sicherzustellen.

Weiterhin weist Herr Evers auf die Abwrackprämie des Bundes hin, die auch letztendlich zu mehr Naturschutz führen wird. Noch 161 Kutter gibt es in der Küstenregion, fast ein Drittel hat Interesse

an der Abwrackprämie. Bei weiteren Auflagen, wie hier der strenge Schutz auf 10% der Fangfläche an relevanten Stellen, werden weitere Betriebe aufgeben. Das können weder Butjadingen noch andere Fischereistandorte hinnehmen. Bisher hat er die neue, endgültige Karte mit den Schutzflächen noch nicht gesehen, die soll bis 21. Juli vorgelegt werden. Im Vorfeld haben sich alle relevanten Stellen dahingehend einzubringen, dass diese künftige Karte besser zu den Bedarfen der hiesigen Fischerei passt.

Frau Schröder bestätigt die Bedeutung der Fischerei, sie ist identitätsstiftend für die Wesermarsch, sie stellt die Versorgung mit eiweißreichen Lebensmitteln sicher. Die Fischerei vor Ort ist ganz sicher nicht das größte Umweltproblem im Meer. Natürlich sind wichtige Säulen sind für eine gute Fischerei zu beachten wie der Erhalt der Bestände, die Vermeidung von Überfischung, der Schutz der Ökosysteme. Aber auch die Wettbewerbsmöglichkeit und damit verbunden das Aufzeigen von Fangmöglichkeiten gegenüber Dritten wie der Niederlande ist bedeutsam. Die EU hat deshalb eine Zielvorgabe von 30% Flächenschutz, davon 10% strengem Schutz, vorgesehen. Hierzu gab es ausführliche Dialoge mit Fischereiverbänden und anderen Interessenvertretern und Politik. Die Inhalte sind jedoch nicht gut kommuniziert worden, die Fischer vor Ort haben zu spät erfahren, was konkret auf sie zukommt. Deshalb ist es wichtig, dass sich der Kreistag heute hinter die Fischerei stellt und die Politik vor Ort mit Land- und Bundestagsabgeordneten spricht.

Für Herrn Francksen macht der Hilferuf von Herrn Thaden deutlich, was seit Monaten die Fischerei umtreibt. Die Abwrackprämie ist für den Landkreis Wesermarsch das schlechteste Signal. Die Fischer vor Ort werden benötigt, sie haben sich mit dem Naturschutzgebiet Wattenmeer arrangiert. Der Mensch muss mit der Natur gemeinsam leben. Hier wurde seit jeher gefischt, es braucht die Fischerei für die Nahrungskette, die verbliebene Kutterflotte ist auch ein touristisches Highlight. Er spricht sich klar dafür aus, dass die Zukunft der Fischerei gesichert werden muss. Diese Forderung ist in die Fachreferate nach Hannover und die Regierungsspitze zu richten. Ein Landwirt braucht zu bestellende Ackerfläche, die Fischerei zu befischende Meeresflächen. Da können keine 10% komplett herausgenommen werden.

Herr Thümmler greift die Worte von Fischer Söhnke Thaden auf, der sich eine Zukunft der Küstenfischerei für die sechste Generation der Familie Thaden wünscht. Politisch begleitet Herr Thümmler die Fischerei bereits seit 23 Jahren. Die Fischerei wird in kleinen Schritten über die Jahre immer ein wenig mehr eingeschränkt. Es kam ein Forschungswindpark Nordergründe, der hat seinerzeit schon Fläche von den verfügbaren Fanggründen genommen. Man braucht auch unbestritten Schutzflächen für den Erhalt der Bestände. Aber das Land möchte nicht die ohnehin schon vorbelasteten Flächen streng schützen, sondern andere Gebiete komplett unter Schutz stellen. Die erste vorgelegte Karte des Landes war daher weder in Menge noch Standortwahl gut für die Fischerei. Aber klar ist: es wird wieder ein Bereich zu fischender Fläche wegfallen für die Fischerei. Diese ist in Deutschland nie so groß gewesen, es waren immer Familien, die das Handwerk von Generation zu Generation weitergegeben haben. In den Niederlanden wird mit dem Thema Flächenschutz anders umgegangen. Dort werden keine Fanggebiete vor Fischerei geschützt, sondern die schon vorbelasteten Flächen streng geschützt. Herr Thümmler führt aus, dass gemeinsame Änderungen vorangetrieben werden müssen, damit die Fischerei im Bestand geschützt werden kann.

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Die Resolution „Sicherung der Küstenfischerei“ wird verabschiedet.

11	Besetzung von externen Gremien; hier: Gesellschafterversammlung der Interkommunalen Gewerbetpark Wesermarsch GmbH Vorlage: 2026/FD91/523
----	---

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Landrat Stephan Siefken wird als Vertreter des Landkreises Wesermarsch in die Gesellschafterversammlung der Interkommunalen Gewerbepark Wesermarsch GmbH gewählt.

Im Verhinderungsfall wird der Landkreis Wesermarsch durch den Ersten Kreisrat Matthias Wenholt vertreten.

	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Digitalisierung
--	---

12	Neuordnung der Aufsichtsgremien der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH Vorlage: 2026/FD91/516
-----------	---

Der Kreistag beschließt einstimmig:

1. Der Gesellschaftsvertrag der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH wird geändert. Der fakultative Aufsichtsrat wird durch Satzungsänderung abgeschafft. Die Aufgaben des Aufsichtsrats gehen auf die Gesellschafterversammlung über.
2. In den geänderten Gesellschaftsvertrag wird die Möglichkeit aufgenommen, Beiräte und Fachbeiräte einrichten zu können. Die nähere inhaltliche Ausgestaltung der Beiräte erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt durch Beschluss der Gesellschafterversammlung.

13	Maritimes Kompetenzzentrum gGmbH: Übernahme des Geschäftsanteils von der Stadt Elsfleth Vorlage: 2026/FD91/517
-----------	--

Der Kreistag beschließt bei einer Enthaltung einstimmig:

1. Der Geschäftsanteil der Stadt Elsfleth an der Maritimen Kompetenzzentrum gGmbH in Höhe von 12.500,00 EUR wird erworben.
2. Dem beiliegenden Kauf-/Abtretungsvertrag wird zugestimmt.
3. Der Landkreis Wesermarsch übernimmt die Bürgschaftsanteile der Stadt Elsfleth an der Gesellschaft in Höhe von 874.800,00 EUR in voller Höhe.
4. Sollten vor Erwerb des Geschäftsanteils weitere Änderungen, die unwesentlich sind, am Vertragstext notwendig sein, bedarf es hierzu keines erneuten Beschlusses.

	Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft
--	--

14	Verordnung zur Aufhebung von Schonzeiten für Grau-, Nil- und Kanadagänse im Landkreis Wesermarsch Vorlage: 2026/FD68/237
-----------	--

– entfällt –

15	Verordnung zur Aufhebung von Schonzeiten für Rabenkrähen im Landkreis Wesermarsch Vorlage: 2026/FD68/238
-----------	--

Frau Schröder teilt mit, dass im Jagdgesetz Möglichkeiten bestehen, die Schonzeit zu reduzieren. Eine Begründung hierfür findet sich jedoch nicht. Studien wiederum zeigen, dass eine einfache Bejagung der Rabenkrähen nicht zielführend ist. Sie hätte sich daher mehr fachliche Expertise bei

der Begründung in den Verordnungen gewünscht und kündigt an, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die Beschlussvorschläge nicht mitträgt.

Der Kreistag beschließt bei fünf Gegenstimmen und einer Enthaltung:

Die Verordnung zur Aufhebung von Schonzeiten für Rabenkrähen im Landkreis Wesermarsch vom 21.02. bis zum 10.03. eines Jahres wird für 3 Jahre, somit bis zum 31.03.2029, beschlossen.

	Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Integration
16	Änderung der Heranziehungssatzungen SGB XII und Wohngeld / Personalkostenerstattung Vorlage: 2026/FD50/105

Der Kreistag beschließt einstimmig:

§ 7 Abs. 3 der Satzung des Landkreises Wesermarsch über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Durchführung der dem Landkreis als örtlichem Träger der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) sowie § 6 Abs. 3 der Satzung des Landkreises Wesermarsch über die Übertragung der Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz werden wie folgt neu gefasst:

„Der Landkreis Wesermarsch erstattet den herangezogenen Städten und Gemeinden 50 % der notwendigen und erforderlichen Personalkosten. Die Einzelheiten werden in einer Verwaltungsvereinbarung geregelt.“

Die Änderungen treten am 01.07.2026 in Kraft.

	Ausschuss für Kreisentwicklung, Klimaschutz, Inklusion
17	Beschluss der Kurzfassung zum integrierten Klimaschutzkonzept des Landkreises Wesermarsch Vorlage: 2026/FD68/242

Frau Korter teilt mit, dass der Landkreis Wesermarsch nach der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven die am zweitstärksten vom Klimawandel betroffene Region ist. Der Kreistag hat im Dezember des Vorjahres bereits die 224 Seiten umfassende Langfassung des Konzepts beschlossen. Die hier vorliegende Kurzfassung bezieht die Auswirkungen der Schwerindustrie mit ein. Allein der gesamte industrielle Bereich ist für 59% der Treibhausgase verantwortlich. Auf Platz 2 folgen die Haushalte. Dafür ist die Menge des regenerativ erzeugten Stromes, 69% des Stromverbrauchs mit Stand 2019, ziemlich beachtlich. Zur Erreichung des Ziels der Klimaneutralität 2040, so Frau Korter, ist noch viel tun. Beispielsweise müssten hierfür 80% der Fahrtstrecken elektrisch zurückgelegt und Repowering, PV-Anlagen und Speicherkapazitäten ausgebaut werden. Auch mit den Möglichkeiten des übersichtlich gestalteten Monitorings ist das Kurzkonzzept für die folgenden Jahre eine gute Fassung des Klimaschutzkonzepts.

Herr Michalowski sieht das Konzept ebenfalls als richtig und wichtig an. Nun ist entscheidend, was man aus dem vorliegenden Plan macht. In der Vergangenheit ist der Landkreis Wesermarsch bereits tätig geworden, zum Beispiel durch Schaffung des Klimamanagements, durch Umweltbildung, durch Energiecontrolling. Die frühzeitige von der UW-Fraktion initiierte Balkonkraftwerkförderung hat ebenfalls dazu beigetragen. Für die Zukunft braucht es Batterie- und Quartiersspeicher und intelligente Netze. Damit die Zielerreichung 2040 im Blick behalten werden kann, sind verbindliche Zwischenziele und ein verlässliches Monitoring mit belastbarer Datenbasis für den Kreistag erforderlich. Auch vor dem Hintergrund sich ändernder Förderbedingungen und steigender Baukosten wünscht er sich ein hohes Umsetzungstempo und entschlossenes Handeln.

Der Kreistag beschließt einstimmig bei drei Enthaltungen:

Dem Klimaschutzkonzept des Landkreises Wesermarsch in der Kurzfassung aus Mai 2026 wird zugestimmt.

18	Beschluss des verwaltungsinternen Klimaschutzkonzeptes Vorlage: 2026/FD68/243
-----------	--

Der Kreistag beschließt bei sechs Enthaltungen einstimmig:

Dem verwaltungsinternen Klimaschutzkonzept des Landkreises Wesermarsch aus Mai 2026 wird zugestimmt.

	Betriebsausschuss Abfallwirtschaft
--	---

19	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2025 für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft sowie Feststellung des Jahresergebnisses und Entlastung der Betriebsleitung Vorlage: 2026/Abfallw/134
-----------	--

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Wesermarsch des Landkreises Wesermarsch nebst Lagebericht zum 31.12.2025 wird festgestellt.

Der ausgewiesene Bilanzverlust in Höhe von 921.621,00 € wird mit der bestehenden Gebührenausschleichsrücklage in Höhe von 911.059,34 € verrechnet, der Restbetrag in Höhe von 10.561,66 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Betriebsleitung wird für das Jahr 2025 Entlastung erteilt.

	Ausschuss für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen
--	---

20	Resolution "Rettet die Kommunen" aufgrund der finanziellen Situation der Kommunen in Niedersachsen Vorlage: 2026/Dez.1/068
-----------	---

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Resolution „Rettet die Kommunen“ wird zugestimmt.

21	Prüfungsmitteilung über die überörtliche Prüfung der Jahre 2020 - 2023 Vorlage: 2026/FD20/271
-----------	--

Die Zusammenfassung über den wesentlichen Inhalt der Prüfungsmitteilung vom 22.04.2026 sowie die Stellungnahme zum Entwurf der Prüfungsmitteilung wird zur Kenntnis genommen.

22	Anfragen nach § 15 der Geschäftsordnung
-----------	---

– entfällt –

23	Anregungen und Beschwerden
-----------	----------------------------

– keine Wortmeldungen –

24	Verschiedenes
-----------	---------------

Der Vorsitzende schließt, da weitere Wortbeiträge nicht vorliegen, um 18.11 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dr. Schmid
Kreistagsvorsitz

Siefken
Landrat

Witthohn
Protokollführung